

ISEK Hückeswagen

Sachstand

Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung und Wirtschaftsförderung

18.08.2022

Projektübersicht

1. Bahnhofplatz
2. Wilhelmplatz
3. Wupperauen
4. Stadtpark
5. Umnutzung Schloss Hückeswagen
6. Jahresantrag 2023

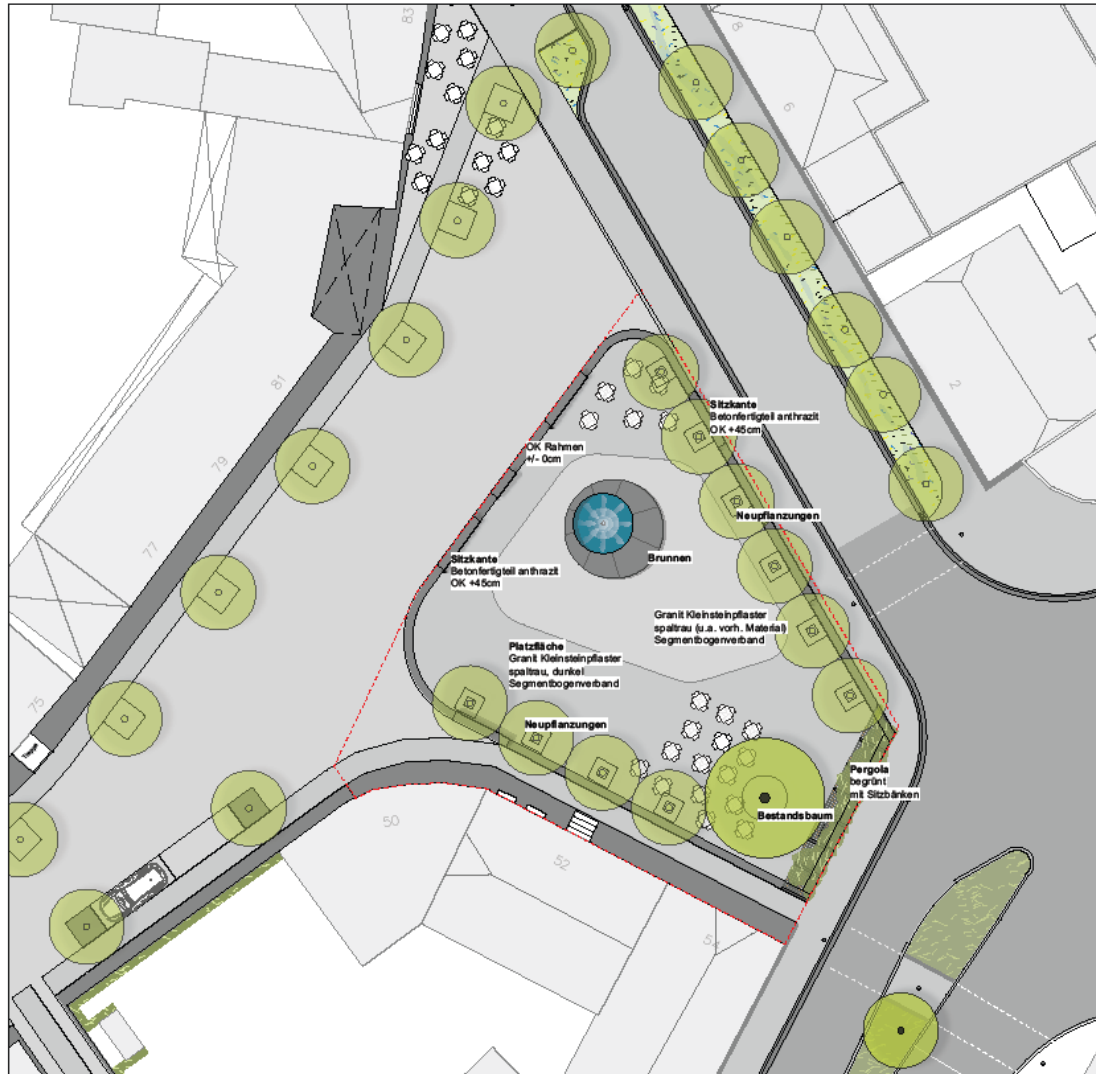
- Förderantrag wurde fristgerecht am 30.09.2021 eingereicht
- Förderbescheid liegt noch nicht vor
 - aber, gemäß Programmveröffentlichung zur Städtebauförderung des Landes NRW wird das ISEK Hückeswagen mit **2.604.000 €** benannt
- Start der weiterführenden Planung inkl. Fachplaner (z.B. Licht- und Brunnentechnik) nach Erhalt des Bewilligungsbescheides
- intensivere Beteiligung der Anlieger und der Öffentlichkeit Ende 2022 (z. B. Bemusterung)
- EU-weite Ausschreibung inkl. Bauausführung in 2023
- An den im Grundförderantrag eingereichten Planungen hat sich, Stand jetzt, nichts geändert

Bahnhofsplatz



- Planung hat sich seit dem Grundförderantrag nicht geändert
- Aktuell wird Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) erarbeitet
- Förderantrag bis Ende September 2022

Wilhelmplatz



 Bearbeitungsgrenze

BEIHER
Schloss-Stadt Hückeswagen
 FB III / Ordnung und Bauen
 Aufm Schloss 1
 42499 Hückeswagen



DATEI, UNTERSCHRIFT

PROJEKT

Hückeswagen - Neugestaltung Innenstadt

PROJEKTNR.
P2011Hück

LEISTUNGSPHASE
Vorstudie

BEARBEITUNG
KO / RB / KW

FORMAT
297x420

WEITEN
1:250

ZEICHNUNG

Lageplan Wilhelmplatz

ZEICHNUNGS NR.

2.1.5

DATEI

07.09.2021

INDEX

PLANUNG

Lohaus · Carl · Köhlmos

Landm. med. Landschaftsarchitekten, Stadtplaner

Am Markt 1, 42499 Hückeswagen, Tel. 02151 2225-1, Fax 02151 2225-2, E-Mail: info@lck-lka.de

DATEI, UNTERSCHRIFT

- Anmeldung der Maßnahme/Projektskizze beim Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ im März 2021
- Aufnahme des Projektes in das Förderprogramm des Bundes im Juni 2021
 - zugesagte Fördersumme **ca. 560.000 €** (90 % Förderung)
- Auftakt- und Koordinierungsgespräch mit Fördermittelgeber erst Ende April 2022
- Förderantrag wird diese Woche eingereicht
- Weiterführende Planung für 2023 und Bauausführung für 2024 vorgesehen

- Neue Fördermöglichkeit
 - Bundesprogramm Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel (Klima- und Transformationsfonds)
- Ziel der Förderung:
 - Weiterentwicklung innerstädtischer Grünanlagen mit Hinblick auf Klimaveränderungen inkl. Hochwasserschutz
- Einreichungsfrist ist der 15. Oktober 2022, Ratsbeschluss am 27. September
- Planunterlagen haben sich seit letztem Förderantrag nicht geändert, Argumentation zum Förderantrag muss noch angepasst werden
- Förderquote 85%
- Kostenschätzung = ca. 4,0 Mio. € (Bau- und Planungskosten)

Umnutzung Schloss Hückeswagen

„Aufgaben“ des Fördermittelgebers

- Nutzung definieren
- Übersicht über Kosten, Einnahmen und Förderzugänge

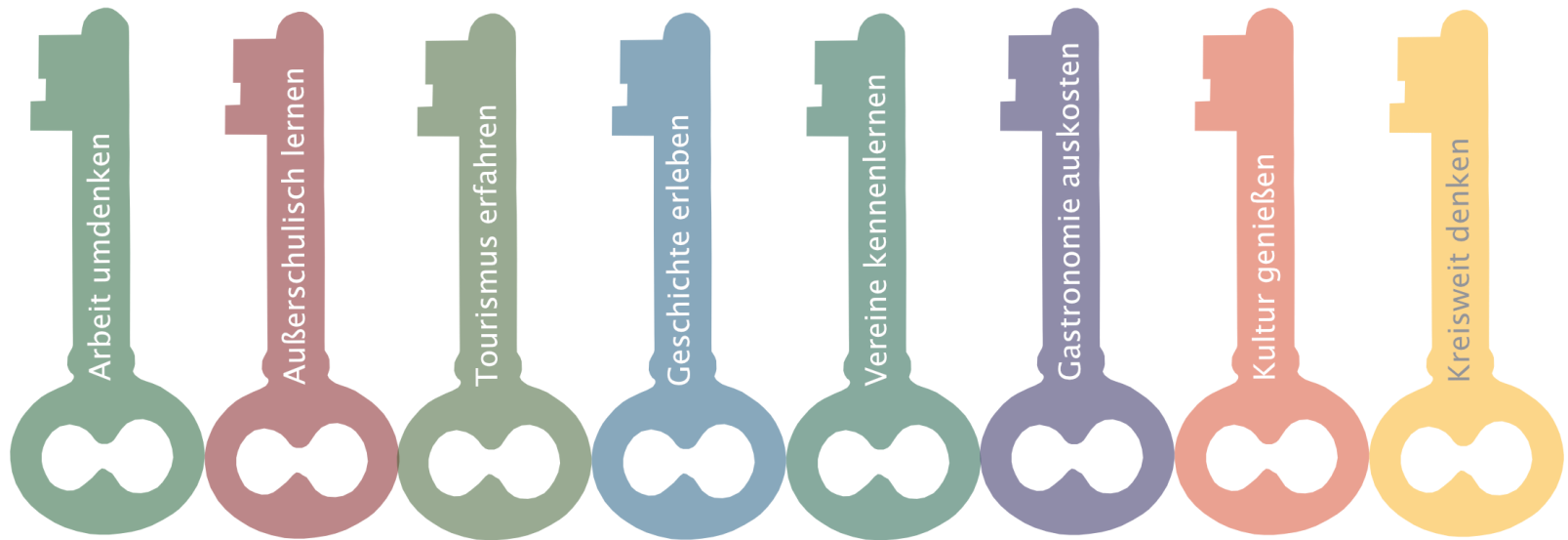
Bisherige Arbeitsschritte

- Erarbeitung der Machbarkeitsstudie
- Gründung Arbeitsgruppe „Zukunft Schloss“
- Workshops mit möglichen Nutzerinnen und Nutzern sowie Anwohnerinnen und Anwohnern zu den Themen Gastronomie, Kultur, Kunst, Bildung und Sport
- Gespräche mit dem Oberbergischen Kreis und mit zahlreichen Akteuren vor Ort
- Vorstellen der Ideen in verschiedenen Veranstaltungen, z. B. bei Unternehmertreffen
- Prüfung verschiedener Förderzugänge, u. a. Gespräch mit der KfW
- Zusammenfassung und Aufarbeitung des Nutzungskonzepts in einer Broschüre
- Planungen durch das Architekturbüro gernot schulz : architektur GmbH
- Wirtschaftlichkeitsberechnung durch die VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH
- Informationsstand mit Mitmachaktionen auf dem Wein- und Altstadtfest

Die Vision: Das Schloss gehört den Menschen



Acht Schlüssel für ein lebendiges Schloss



Nutzungen im Erdgeschoss

- Öffentliche Nutzfläche
- Nutzfläche Stadt Hückeswagen
- Nutzfläche Sanitäranlagen
- Nutzfläche Lager
- Verkehrsfläche
- Technikfläche



Schlosscafé

Ort der Zusammenkunft, des Austauschs und der Verpflegung für im Schloss Arbeitende, Besucher:innen, Tourist:innen und viele mehr *täglich*

Lesungen und Ausstellungen
2 x pro Monat

Geschäftssessen lokaler Unternehmer:innen
1 x pro Monat



Entree/Info

Informationspunkt Naturarena Bergisches Land, Übernachtungsmöglichkeiten und Buchung der Räume im Schloss *täglich*

Pop-up Regal *dauerhaft*

Stadtführungen *wöchentlich*



Erlebnisraum Stadtgeschichte

Ausstellung Stadtgeschichte mit Augmented Reality
Öffnung an 3-5 Tagen pro Woche

Außerschulischer Lernort für Schüler:innen
1-2 x pro Monat

Stadtführungen
wöchentlich

Nutzung durch lokale Unternehmen zur Repräsentation des Standortes
1 x pro Monat



Küche

Teil des Schlosscafés *täglich*

Zusätzliches Catering bei großen Veranstaltungen
20 x pro Jahr

Kochkurse z. B. der VHS
12 x pro Jahr



Schlosssaal

Öffentliche Veranstaltungen wie Konzerte (Sinfoniekonzerte und Hiphop Competition), Ausstellungen, Theater, Lesungen, z. B. Jazz-Akademie
4 x pro Monat

Fortbildungen, Seminare, Tagungen, Informationsveranstaltungen, Abschlussfeiern
z. B. Schulen, Rockid.one e. V., Biologische Station Oberberg oder Wupperverband
8 x pro Monat

Feiern der lokalen Unternehmen zur Repräsentation des Standortes
6 x pro Jahr

Feiern oder Stammtische von Vereinen oder anderen sozialen Akteur:innen
8 x pro Jahr (z. B. Gotteshütte e. V., 4 x jährlich zzgl.)

Weihnachtsfeier, Ehrung Mitarbeitende, Mitgliederversammlung Trägerverein)

Sitzungen der Kommunalpolitik
20 x pro Jahr

Private Feiern/Hochzeiten
2 x pro Monat

Nutzungen im 1. Obergeschoss¹

- Offentliche Nutzfläche
- Nutzfläche Stadt Hückeswagen
- Nutzfläche Sanitäranlagen
- Nutzfläche Lager
- Verkehrsfläche
- Technikfläche



Team- und Multifunktionsräume

Besprechungen oder Workshops von Vereinen
ca. 2 x pro Woche

Nutzung durch mobil Arbeitende für Besprechungen und Workshops
ca. 2 x pro Woche
Beratungsangebote von Vereinen
ca. 1 x pro Woche

gernot schulz : architektur



Teamräume

Nutzung von Vereinen, VHS, sozialen Akteur:innen
Montag bis Freitag



Besprechungsraum

Besprechungen, Workshops oder Weiterbildungen von Vereinen wie z. B. Gotteshütte e. V.

Fortbildungen 4 x jährlich zwei Tage
Schulungen Integrationshelfer:innen 2 x jährlich eine Woche
Fortbildungen 2 x jährlich zwei Tage
Hilfepflichtgespräche 4x monatlich
Netzwerktreffen 3x jährlich

Nutzung durch mobil Arbeitende für Besprechungen und Workshops
2-4 x pro Monat



Mobiles Arbeiten und Trauzimmer

Mobile Arbeitsplätze zur öffentlichen Nutzung, buchbar über Info-Point im Erdgeschoss oder online
Öffnung an fünf Tagen pro Woche (Montag bis Freitag)

Trauzimmer für Hochzeiten an den Wochenenden

OBERGESCHOSS | 1:200

0 1 5 10 20



Nutzungen im 2. Obergeschoss



- Öffentliche Nutzfläche
- Nutzfläche Stadt Hückeswagen
- Nutzfläche Sanitäranlagen
- Nutzfläche Lager
- Verkehrsfläche
- Technikfläche



Verwaltung 4.0 auf der gesamten Etage

Offene Bürolandschaft mit mobilen und flexiblen Arbeitsplätzen für Einzelpersonen, Teamarbeit, Workshops oder kreativen Austausch

Veränderte Arbeitsprozesse in Bezug auf Verwaltungsstrukturen, Zusammenarbeit, Ressourceneinsatz, Digitalisierung, Kommunikation oder die gesunde Arbeitsumgebung



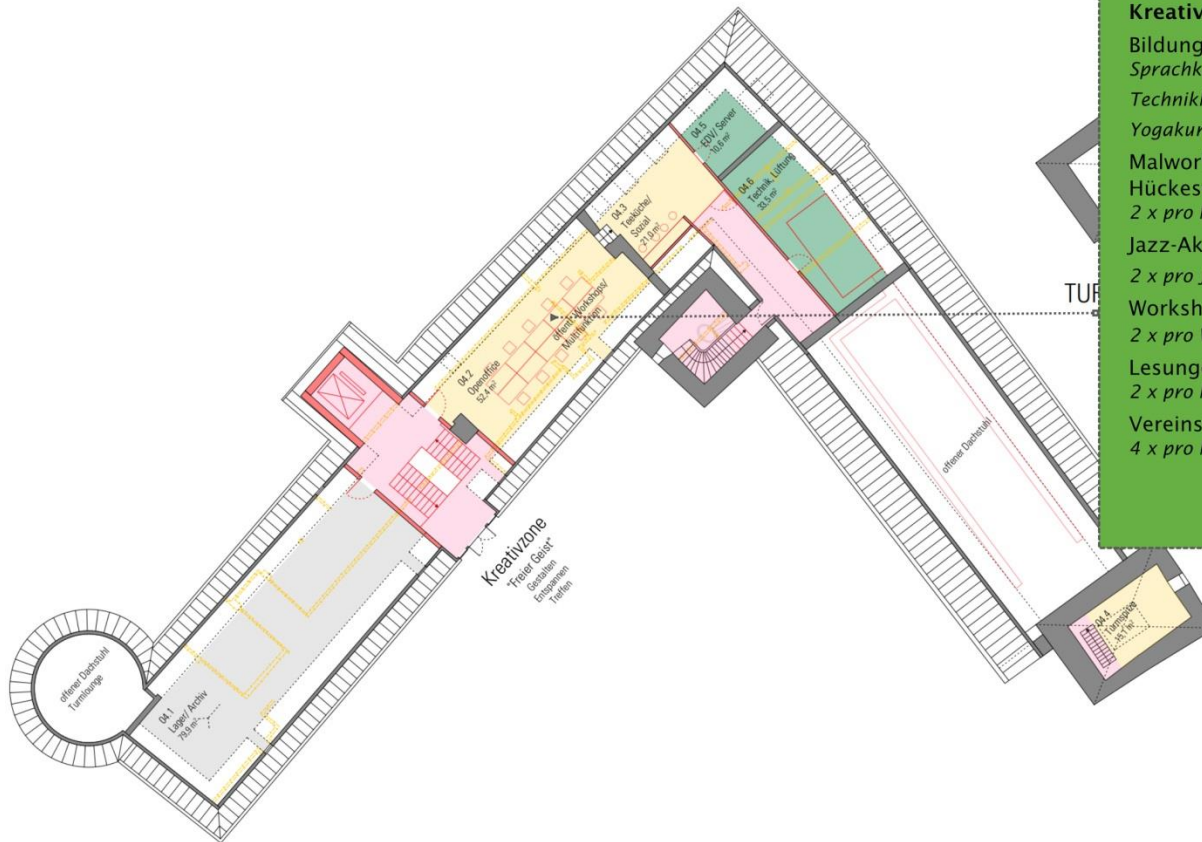
OBERGESCHOSS II 1:200

0 1 5 10 20



Nutzungen im Dachgeschoss

- Offentliche Nutzfläche
- Nutzfläche Stadt Hückeswagen
- Nutzfläche Sanitäranlagen
- Nutzfläche Lager
- Verkehrsfläche
- Technikfläche



Kreativzone Open Office

- Bildungsangebote z. B. Kurse der VHS
- Sprachkurse 10 bis 20 pro Woche
- Technikkurse 1 x pro Monat
- Yogakurse 6 x pro Woche
- Malworkshops der Initiative Kunststadt Hückeswagen
- 2 x pro Monat
- Jazz-Akademie
- 2 x pro Jahr
- Workshops von mobil Arbeitenden
- 2 x pro Woche
- Lesungen und Ausstellungen
- 2 x pro Monat
- Vereinstreffen oder Infoangebote
- 4 x pro Monat

DACHGESCHOSS 1:200

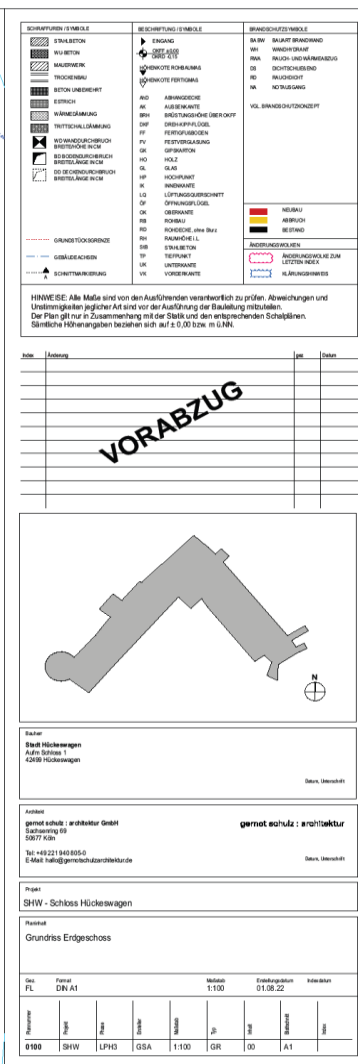


Planung Architekten und Fachplaner

Änderungen im Grundriss und Beauftragung Fachplaner

- Im Erdgeschoss muss die Planung, nach Absprache mit der Denkmalpflege, angepasst werden
- Folgende Fachplaner sind beauftragt und arbeiten bereits an dem Projekt: Vermesser, Brandschutz, TGA, Statik, Bauphysik und Schadstoffgutachter
- Kostenberechnung muss noch finalisiert werden. Erste Einschätzungen liegen bei 21 Mio. €





In Bearbeitung – zum Förderantrag fertig gestellt

- Berechnung der Wirtschaftlichkeitslücke zur Umnutzung des Schlosses wird durch VBD erarbeitet. Grundlage hierfür ist die Machbarkeitsstudie, die neue Kostenkalkulation der Architekten und das Nutzungskonzept
- Erste Erkenntnisse: Kostenrahmen plausibel
- Teil der Beauftragung:
 1. Plausibilitätsüberprüfung der vorliegenden Kostenschätzung sowie Ermittlung der voraussichtlichen Betriebs- und Instandhaltungskosten (Medienkosten Strom und Heizenergie, Reinigung und Instandhaltung) als Grundlage der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
 2. Vornahme von Einnahmeprognosen für die einnahmerelevanten Nutzungsbereiche (z. B. Gastronomie)
 3. Durchführung einer Vergleichsrechnung für zwei Szenarien

Jahresantrag 2023

Projekte	Gesamtkosten €
A1: Umnutzung Schloss	ca. 21 Mio.
B4: Hof- und Fassadenprogramm	1 Mio.
B5: Stadtteilarchitekt:in	200 T.
C2: Wilhelmplatz	ca. 4,2 Mio. (inkl. Altstadt)
D5: Verfügungsfonds	100 T.

Ratsbeschluss am 27.September